

Wissenschaftliches Publizieren – die Verlagsperspektive

Barbara Budrich (Leverkusen Opladen)

Forum, Dienstag, 07.10.2008, 18:00 Uhr, HS 3

Spätestens wenn die Dissertation fertig gestellt ist, stehen Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen vor dem Problem, sich mit einer möglichen Veröffentlichung zu befassen. Doch auch das Veranstalten von Tagungen und Workshops oder die Beschäftigung mit einschlägigen Themen wecken den Wunsch, die Ergebnisse in einem Verlag zu veröffentlichen.

Einmal entschlossen, stellt sich dem Wissenschaftler oder der Wissenschaftlerin die Frage: Welchem Verlag biete ich mein Manuskript in welcher Form für welche Art der Publikation an? Wie beurteilen Verlage Manuskripte? Welche Kriterien führen zu welchen Publikationsofferten? Wieviel Arbeit muss in welche Art der Publikation seitens der UrheberInnen investiert werden? Was sollen Druckkostenzuschüsse? Gelten national wie international die gleichen Spielregeln?

Auf der Grundlage von rund 20 Jahren Verlagserfahrung – national wie international – erläutert Barbara Budrich die Verlagsperspektive auf wissenschaftliches Publizieren und gibt (potenziellen) Autorinnen und Autoren Tipps – von konzeptionellen Überlegungen, über Vertragsfragen bis hin zur Unterstützung verlegerischer Marketingstrategien.